

# Steckbrief – Storch Lösung



**Name:** Weißstorch (Wissenschaftlich: *Ciconia ciconia*), auch "Adebar" genannt

**Klasse:** Vögel (Ordnung: Schreitvögel / Ciconiiformes; Familie: Störche / Ciconiidae)

**Größe:** Standhöhe ca. 80 cm bis 100 cm; Flügelspannweite von ca. 200 cm bis 220 cm

**Gewicht:** ca. 2,5 kg bis 4,5 kg (Männchen im Durchschnitt geringfügig schwerer)

**Alter:** In Freiheit durchschnittlich ca. 20 Jahre; in Gefangenschaft oder unter optimalen Bedingungen nachweislich über 35 Jahre möglich

**Aussehen:** Kontrastreiches Gefieder (reinweiße Grundfärbung mit tiefschwarzen Schwungfedern); auffällig langer, dolchartiger roter Hornschnabel; extrem verlängerte, rote Laufbeine (Hinterzehe ist erhöht und berührt kaum den Boden)

**Geschlechtsmerkmale:** Kein ausgeprägter äußerer Geschlechtsdimorphismus (Monomorphismus); Männchen lassen sich optisch meist nur durch eine etwas kräftigere Schnauzen- und Schädelform sowie ein leicht höheres Körpergewicht bestimmen

**Nahrung:** Fleischfresser (Karnivor / Opportunistischer Jäger); breites Beutespektrum aus Amphibien (Frösche), Kleinsäugetern (Mäuse, Maulwürfe), Großinsekten (Heuschrecken), Anneliden (Regenwürmer), Reptilien (Eidechsen, Ringelnattern) und Fischlarven

**Lebensraum:** Offene, feuchte und extensiv genutzte Kulturlandschaften; Feuchtwiesen, Flussauen, Niederungen und periodisch überschwemmte Freiflächen mit niedrigem Bewuchs

**Verbreitung:** Paläarktisch (Europa, Nordafrika und Westasien); fragmentierte Brutgebiete durch die intensive Trockenlegung von Feuchtgebieten

**Natürliche Feinde:** Keine biologischen Feinde als adultes Tier im Luftraum (gelegentlich Prädation durch den Uhu); Gelege gefährdet durch Waschbären, Marder und Kolkraben; hohe anthropogene Gefahren durch ungesicherte Strommasten, Kollisionen mit Windkraftanlagen und Pestizideinsatz (Nahrungsentzug)

**Nachwuchs:** Eine Jahresbrut im Frühjahr (April/Mai); Gelegegröße meist 3–5 reinweiße Eier; Brutdauer ca. 32 Tage (beide Elternteile brüten); Jungvögel sind ausgeprägte Nesthocker, die nach ca. zwei Monaten flügge werden

**Besonderheiten:** Klassischer Langstreckenzieher mit evolutionär festgelegten Routen (Westzieher über Gibraltar, Ostzieher über den Bosphorus) zur Überwinterung in Subsahara-Afrika; Reduktion des Stimmorgans (Syrinx) führt zur lautstarken mechanischen Kommunikation durch Schnabelklappern (akustisches Begrüßungsritual)

**Verhalten:** Streng tagaktiv; hervorragender Segelflieger, der energiesparend aufsteigende warme Luftmassen (Thermik) nutzt; ausgeprägter Horstbauer (baut monumentale Nester auf Hausdächern, Schornsteinen oder künstlichen Nisthilfen, die über Generationen erweitert werden)